

„Handeln im besten Sinne“



Märkte · Wertpapiere · Börsen

Bericht zum 1. Quartal 2001

2001



WERTPAPIERHANDELSHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT

Auf einen Blick

MWB-Konzern	1. Quartal 2001		1. Quartal 2000		+/- in %
Provisionsergebnis	Mio. €	0,9	Mio. €	4,2	-79 %
Finanzergebnis	Mio. €	1,4	Mio. €	11,9	-88 %
Personalaufwand	Mio. €	0,8	Mio. €	1,4	-42 %
Verwaltungsaufwand	Mio. €	1,9	Mio. €	2,5	-24 %
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-0,2	Mio. €	12,4	-102 %
Jahresüberschuss	Mio. €	-0,2	Mio. €	6,1	-103 %
Bilanzsumme	Mio. €	44,5	Mio. €	55,6	-20 %
Eigenkapital	Mio. €	42,3	Mio. €	46,5	-9 %
Ergebnis je Aktie	€	-0,03	€	1,22	-102 %
Mitarbeiter		43		39	+10 %

Brief an die Aktionäre

*Sehr geehrte Damen
und Herren,*

im ersten Quartal 2001 setzte sich die Talfahrt der Börsen ungebremst fort. Die nunmehr seit einem Jahr anhaltende Korrektur der wichtigsten Wertpapiermärkte hat nicht nur bei der Mehrheit der Anleger, sondern auch bei den Finanzdienstleistern deutliche Spuren hinterlassen. Als Musterbeispiel für ein zyklisches Unternehmen sind Wertpapierhandelshäuser in besonderem Maße von der Börsenentwicklung und den Börsenumsätzen abhängig.

Geschäftsverlauf

Handel- und Skontroführung

Ein Vergleich der Umsätze der ausländischen Aktien an den deutschen Wertpapierbörsen im ersten Quartal 2001 mit denen im ersten Quartal 2000 hinkt. Konnte man seinerzeit von einem noch nie da gewesenen Rekordquartal sprechen, führte der Kursabschwung seit März 2000 zu einem überproportional starken Rückgang der Umsätze im ersten Quartal 2001. Die Schlussfolgerung, die deutschen Anleger hätten ihr Interesse an Auslandsaktien nachhaltig verloren, ist deshalb falsch. Wir sind der Meinung, dass der Großteil der Anleger in Auslandsaktien nach erfolgter Bodenbildung der Märkte wieder zurückkehren und dieser Markt weiterhin eine bedeutende Rolle innerhalb der deutschen Börsenlandschaft spielen wird.

Die weltweiten IPO-Märkte, aus denen die MWBAG neue, in Deutschland handelbare Auslandsaktien rekrutiert, kamen nach der Flaute des zweiten Halbjahres 2000 im ersten Quartal 2001 vollends ins Stocken. Deshalb hat sich die Anzahl der von uns betreuten Titel im Vergleich zum Stand 31.12.2000 nicht wesentlich erhöht. Den Schwerpunkt bei der Auswahl der Werte werden wir in diesem Jahr auf die Bereiche Biotechnologie, Biochemie und Pharma legen.

Privatkunden- und Emissionsgeschäft

Das anhaltende, äußerst schwache Börsenumfeld führte in der Privatkundschaft im ersten Quartal 2001 zu einer deutlichen Zurückhaltung. Per 31.03.2001 betreute die Wertpapierhandelsbank 85 Kunden in der Vermögensverwaltung mit einem verwalteten Vermögen von insgesamt € 41 Mio.

Im Bereich Emissionsgeschäft werden wir das anhaltend ungünstige Umfeld abwarten und erst dann die geplanten Börsengänge begleiten, wenn sich die Lage wieder gebessert hat und Erfolg verspricht.

Ertragslage

Finanz- und Provisionsergebnis

Nach einem guten Start im Januar waren der Monat Februar und insbesondere der März von einem äußerst schwierigen Börsenumfeld gekennzeichnet. Auf Grund

der massiven Verunsicherung der Anleger sanken die Umsätze der ausländischen Aktien in Deutschland auf das Niveau vom vierten Quartal 1999. Das Finanz- und Provisionsergebnis der MWBAG ging deshalb im Konzern von € 16,1 Mio. im Rekordquartal 2000 auf € 2,3 Mio. im ersten Quartal 2001 zurück.

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Im Vergleich zum ersten Quartal 2000 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Konzern inklusive Geschäftsleitung von 39 auf 43.

27 Mitarbeiter sind dabei Wertpapierhändler. Auf Grund des Fehlens erfolgsabhängiger Boni ging der Personalaufwand von € 1,4 Mio. im 1. Quartal 2000 auf € 0,8 Mio. in 2001 zurück.



Die anderen Verwaltungsaufwendungen konnten von € 2,5 Mio. im ersten Quartal 2000 auf € 1,9 Mio. reduziert werden. Die Kosten für die Abwicklung der Wertpapiergeschäfte gingen dabei von € 1,6 Mio. auf € 1,3 Mio. zurück.



„Die Schlussfolgerung, die deutschen Anleger hätten ihr Interesse an Auslandsaktien nachhaltig verloren, ist falsch.“

*Thomas Posovatz,
Vorstand*

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ging im Konzern von € 12,4 Mio. im ersten Quartal 2000 auf € - 0,2 Mio. zurück. Dies ist überwiegend auf das deutlich reduzierte Finanz- und Provisionsergebnis zurückzuführen.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr halten wir an unserer Strategie fest, auf unser Kerngeschäft, den Handel und die Skontroführung von Auslandsaktien, zu setzen. Als eines der wichtigsten Themen haben wir die konsequente Optimierung der Handelsabläufe bestimmt. Mit dieser Strategie wurde das operative Ergebnis des ersten Quartals 2001 im Vergleich zum vierten Quartal 2000 bereits verbessert. Eine strikte Kostenkontrolle zeigt erste Erfolge.

Auf den wichtigen Wertpapiermärkten deutet sich nach einer einjährigen Korrekturphase eine Bodenbildung an. Sollte diese nachhaltig sein, wird das Vertrauen der Anleger in die Aktienanlage wieder zurückkehren, so dass wir für das Gesamtjahr 2001 bei unserer vorsichtig optimistischen Einschätzung bleiben.

Thomas Posovatz
Sprecher des Vorstands

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2001

	01.01.–31.03.2001	01.01.–31.03.2000
	EUR	EUR
1. Zinserträge	249.554,89	180.864,07
2. Zinsaufwendungen	2,66	-204,37
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	5.887,51	2.075,45
4. Provisionserträge	1.242.559,84	4.665.592,97
5. Provisionsaufwendungen	-345.887,18	-412.399,12
davon: Courtageaufwendungen: EUR 273.430,52 (i.VJ: EUR 406.661,57)		
6a. Ertrag aus Finanzgeschäften	13.556.876,26	41.443.301,22
davon:		
a) Wertpapiere	819.797,40	712.948,48
b) Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	12.737.078,86	40.730.352,74
6b. Aufwand aus Finanzgeschäften	-12.124.478,45	-29.585.507,31
davon:		
a) Wertpapiere	-1.211.215,18	-324.420,51
b) Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	-10.913.263,27	-29.261.086,80
7. Sonstige betriebliche Erträge	34.548,04	17.910,69
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-2.719.489,14	-3.837.123,08
a) Personalaufwand	-774.887,72	-1.378.020,58
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-1.944.601,42	-2.459.102,50
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-61.249,20	-46.587,68
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-14.779,20
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-161.674,77	12.413.143,64
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.978,28	-6.350.924,10
13. Jahresüberschuss	-164.653,05	6.062.219,54
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.360.582,06	5.090.756,80
15. Einstellungen in die Gewinnrücklage	204.993,25	-360.901,00
a) in die Rücklage für eigene Anteile	204.993,25	-360.901,00
16. Bilanzgewinn	6.400.922,26	10.792.075,34

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2001

Aktiva

	31.03.2001	31.03.2000
	EUR	EUR
1. Barreserve	1.904,16	268,11
2. Forderungen an Kreditinstitute	22.585.612,42	34.372.871,79
a) täglich fällig	13.352.862,65	16.891.583,02
b) andere Forderungen	9.232.749,77	17.481.288,77
3. Forderungen an Kunden	10.584,66	6.946,70
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.658.700,32	8.229.725,89
5. Beteiligungen	9.971.478,91	0,00
6. Geschäfts- oder Firmenwert	28.436,36	44.685,69
7. Sachanlagen	629.223,82	555.446,74
8. Eigene Anteile	1.844.898,00	1.669.416,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände	4.618.212,69	10.650.122,73
10. Rechnungsabgrenzungsposten	139.444,51	98.834,44
Summe der Aktiva	44.488.495,85	55.628.318,09

Passiva

	31.03.2001	31.03.2000
	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	514.798,48	1.039.173,09
2. Sonstige Verbindlichkeiten	180.184,39	300.832,97
3. Rückstellungen	1.519.417,44	7.798.545,42
a) Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen	775.693,18	662.173,09
b) Steuerrückstellungen	20.451,68	4.664.370,11
c) andere Rückstellungen	723.272,58	2.472.002,22
4. Eigenkapital	42.274.095,54	46.489.766,61
a) gezeichnetes Kapital	4.982.700,00	4.246.023,43
b) Kapitalrücklage	24.825.551,32	25.562.227,88
c) Gewinnrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklage	306.775,13	306.775,13
cb) Rücklage für eigene Anteile	1.844.898,00	1.669.416,00
cc) andere Gewinnrücklagen	3.913.248,83	3.913.248,83
d) Bilanzgewinn	6.400.922,26	10.792.075,34
Summe der Passiva	44.488.495,85	55.628.318,09

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2001

	01.01.-31.03.2001		01.01.-31.03.2000
	TEUR		TEUR
Jahresüberschuss	-165		6.063
Abschreibungen auf Anlagevermögen	61		47
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0		0
Quartals-Cash-Flow	-104		6.110
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0		0
Erhöhung Netto-Umlaufvermögen			
Zunahme der Rückstellungen	45		5.128
Abnahme der Aktien und Wertpapiere	237		-1.046
Zunahme der Forderungen	-1.745		-123
Abnahme der Verbindlichkeiten	-234		15
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.801		10.084
Einnahmen aus Anlageabgängen	0		0
Investitionen in Anlagevermögen	-9		-63
Investitionen in Finanzanlagevermögen	0		0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-9		-63
Einnahmen aus der Kapitalerhöhung	0		0
Dividendenzahlungen	0		0
Cash-Flow aus Finanztätigkeit	0		0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.810		10.021
Finanzmittelbestand			
Stand 01.01.	23.883		23.313
Stand 31.03.	22.073		33.334
	-1.810		10.021

Gewinn- und Verlustrechnung AG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2001

	01.01.–31.03.2001	01.01.–31.03.2000
	EUR	EUR
1. Zinserträge	224.462,49	172.898,76
2. Zinsaufwendungen	9,09	-204,37
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	5.887,51	2.075,45
4. Provisionserträge	1.194.334,28	4.569.431,39
5. Provisionsaufwendungen	-345.887,18	-412.399,12
davon: Courtageaufwendungen: EUR 273.430,52 (i.VJ: EUR 406.661,57)		
6a. Ertrag aus Finanzgeschäften	13.556.876,26	41.443.301,21
davon:		
a) Wertpapiere	819.797,40	712.948,48
b) Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	12.737.078,86	40.730.352,73
6b. Aufwand aus Finanzgeschäften	-12.124.478,45	-29.585.507,32
davon:		
a) Wertpapiere	-1.211.215,18	-324.420,51
b) Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	-10.913.263,27	-29.261.086,81
7. Sonstige betriebliche Erträge	34.547,53	17.561,74
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-2.584.531,50	-3.719.012,31
a) Personalaufwand	-702.756,93	-1.290.023,99
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-1.881.774,57	-2.428.988,32
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-53.534,20	-39.711,68
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-14.779,20
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-92.314,17	12.433.654,55
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.978,28	-6.348.403,09
13. Jahresüberschuß	-95.292,45	6.085.251,46
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.206.234,11	5.519.830,46
15. Einstellungen in die Gewinnrücklage	204.993,25	-360.901,00
a) in die Rücklage für eigene Anteile	204.993,25	-360.901,00
16. Bilanzgewinn	6.315.934,91	11.244.180,92

Bilanz AG

zum 31. März 2001

Aktiva

	31.03.2001	31.03.2000
	EUR	EUR
1. Barreserve	979,81	26,86
2. Forderungen an Kreditinstitute	20.360.406,19	33.327.510,07
a) täglich fällig	11.127.656,42	15.846.221,30
b) andere Forderungen	9.232.749,77	17.481.288,77
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.597.356,31	6.925.960,01
4. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.331.337,59	12.331.337,59
darunter: an Kreditinstituten: EUR 12.331.337,59		
5. Sachanlagen	572.291,05	500.051,34
6. Eigene Anteile oder Aktien	1.844.898,00	1.669.416,00
7. Sonstige Vermögensgegenstände	4.447.738,39	1.161.276,24
8. Rechnungsabgrenzungsposten	139.444,51	98.811,87
Summe der Aktiva	44.294.451,85	56.014.389,98

Passiva

	31.03.2001	31.03.2000
	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	514.789,96	1.039.173,08
2. Sonstige Verbindlichkeiten	179.069,98	295.643,01
3. Rückstellungen	1.411.483,72	7.737.701,69
a) Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen	775.693,18	662.173,09
b) Steuerrückstellungen	0,00	4.664.370,11
c) andere Rückstellungen	635.790,54	2.411.158,49
4. Eigenkapital	42.189.108,19	46.941.872,20
a) gezeichnetes Kapital	4.982.700,00	4.246.023,43
b) Kapitalrücklage	24.825.551,32	25.562.227,89
c) Gewinnrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklage	306.775,13	306.775,13
cb) Rücklage für eigene Anteile	1.844.898,00	1.669.416,00
cc) andere Gewinnrücklagen	3.913.248,83	3.913.248,83
d) Bilanzgewinn	6.315.934,91	11.244.180,92
Summe der Passiva	44.294.451,85	56.014.389,98

Kapitalflussrechnung AG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2001

	01.01.-31.03.2001		01.01.-31.03.2000
	TEUR		TEUR
Jahresüberschuss	-95		6.085
Abschreibungen auf Anlagevermögen	53		40
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0		0
Quartals-Cash-Flow	-42		6.125
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0		0
Erhöhung Netto-Umlaufvermögen			
Zunahme der Rückstellungen	33		5.120
Abnahme der Aktien und Wertpapiere	238		-1.045
Zunahme der Forderungen	-1.745		-97
Abnahme der Verbindlichkeiten	-219		26
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.735		10.129
Einnahmen aus Anlageabgängen	0		0
Investitionen in Anlagevermögen	-8		-63
Investitionen in Finanzanlagevermögen	0		0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-8		-63
Einnahmen aus der Kapitalerhöhung	0		0
Dividendenzahlungen	0		0
Cash-Flow aus Finanztätigkeit	0		0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.743		10.066
Finanzmittelbestand			
Stand 01.01.	21.589		22.223
Stand 31.03.	19.846		32.289
	-1.743		10.066

Die Gesellschaft

MWB Wertpapierhandelshaus AG

MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbucher Straße 28 · 82166 Gräfelfing

Postfach 1644 · 82158 Gräfelfing

Telefon 089/8 58 52-0 · Fax 089/8 58 52-5 05

E-Mail investor-relations@mwb.de

Internet www.mwb.de

Amtsgericht München HRB123141

Gegründet 1993

Vorstand

Christine Niederreuther-Rohrhirsch

Lutz Fröba

Thomas Mühlbauer

Thomas Posovatz

Investor Relations

Bettina Schmidt

Telefon 089/8 58 52-3 05

E-Mail investor-relations@mwb.de

Börsenzulassungen

- Bayerische Börse
- Berliner Wertpapierbörse
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierhandelsfirmen e. V.

Mitglied der EASD
(European Association of Securities Dealers)

Terminplan 2001

14.05.2001	Bilanzpressekonferenz	München
25.06.2001	Hauptversammlung	München
Mitte Juli 2001	Veröffentlichung Halbjahreszahlen 2001	
Herbst 2001	Analystenkonferenz	
Mitte Oktober 2001	Veröffentlichung der Zahlen III. Quartal	

Märkte · Wertpapiere · Börsen

MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbacher Straße 28

82166 Gräfelfing

Postfach 1644

82158 Gräfelfing

Telefon 089/8 58 52-0

Fax 089/8 58 52-5 05

E-Mail investor-relations@mwb.de

Internet www.mwb.de



WERTPAPIERHANDELSHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT